

2. Stadtschützenfest
aller Schützenbruderschaften u.-vereine
der Stadt Medebach
am 8. und 9. September 1979
in Düdinghausen



Bürgererschützenverein e.V.
Düdinghausen



Empfang auf dem Kirchplatz



Vorbeimarsch an der Kirche



Das Stadt-Schützenkönigspaar
Peter Börner und seine Ehefrau Helga
vom St. Hubertus-Schützenverein
Küstelberg

Zur Fortsetzung der Feierlichkeiten traten die Bruderschaften und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen bereits am Sonntag um 8,30 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche an. Da sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte, marschierten die Schützen unter musikalischer Begleitung zur Grünanlage hinter die Schützenhalle.

Dort zelebrierte Herr Pfarrer Rudolf Cordes einen Feldgottesdienst, der musikalisch sehr ansprechend von der Musikkapelle Düdinghausen unter der Stabführung von Herrn August Rehne mitgestaltet wurde und in dem der Kreisschützenpräses Herr Pfarrer Josef Otto aus Medebach, die Predigt in gewohnt humoristischer Art hielt.

Im Anschluß daran wurde der Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal gedacht.

Diesem Programmpunkt folgte der Festakt in der Schützenhalle zu dem Hauptmann Butterwegge neben Medebachs Bürgermeister Herrn Günter Langen, auch dessen Stellvertreter Herrn Wilhelm Klüppel, Herrn Stadtdirektor Hausmann und das Vorstandsmitglied des Sauerländer Schützenbundes Herrn Bernd Hellwig begrüßen konnte.

Als prominentesten Gast begrüßte Hauptmann Butterwegge Herrn Altpropst Dünnebacke aus Brilon. In seiner eindrucksvollen, überwiegend in plattdeutscher Mundart gehaltenen Festansprache, erinnerte der Altpropst die Schützen an ihre Aufgabe als Kulturträger, gerade in kleineren Orten, die oft als Folge der kommunalen Neugliederung spürbare Nachteile erleiden mußten. Gleichermassen rief er die Schützen auf, stets für die Ideale „Glaube, Sitte, Heimat“ einzutreten. „Seid stets wachsam“ mahnte der Altpropst die Schützen, „damit wir uns nicht von der kommenden Generation vorwerfen lassen müssen, das eigentliche Wunschbild des Schützenwesens verfehlt zu haben“, beschloß der Altpropst seine mit langanhaltendem Beifall bedachte Festrede.

Höhepunkt des 2. Festtages war der große Festzug am frühen Nachmittag zu dem sich die Königspaare mit ihrem Hofstaat und den Abordnungen aller Bruderschaften und Vereine auf dem Gelände hinter der Schützenhalle formierten.

Mehr als 350 Schützenbrüder und 10 Königspaare mit Gefolge, nahmen am Festzug teil. Hunderte von Bürgern säumten die Straßen, um diesem Schauspiel beizuwohnen. Zum Vorbeimarsch zeigte sich das neue Stadtschützenkönigspaar mit den

Ganz im Zeichen des 2. Stadtschützenfestes stand das Wochenende vom 8. – 9. September 1979, das der Bürgerschützenverein Düdinghausen anlässlich seines 110 jährigen Bestehens ausrichtete.

Zum Auftakt des zweitägigen Festes empfing der geschäftsführende Vorstand der Bürgerschützen

Herr Theodor Butterwegge	1. Vorsitzender
Herr Paul Frese	2. Vorsitzender
Herr Josef Rehne	Schriftführer
Herr Wilhelm Koert	Kassierer

die Abordnungen der auswärtigen Schützenvereine mit ihren Majestäten auf dem Kirchplatz. Von dort ging es dann in die festlich geschmückte Schützenhalle, wo Hauptmann Butterwegge die Gäste und Vereine offiziell begrüßte.

Um 17,00 Uhr begann das Königsschießen auf den von Wilhelm Koert gebauten Vogel. Die Schußfolge war zuvor von den Königen selbst ausgelost worden.

In einem kurzen Feuergesecht von 20 Minuten landete Küstelbergs König Herr Peter Börner mit dem 55. Schuß den entscheidenden Treffer und wurde somit Nachfolger von Herrn Karl Pape aus Titmaringhausen, der drei Jahre zuvor anlässlich des ersten Stadtschützenfestes in Küstelberg, die Stadtschützenkönigswürde errungen hatte.

Die Proklamation des neuen Stadtschützenkönigs wurde von Herrn Bürgermeister Günter Langen vorgenommen, der ferner dem Bürgerschützenverein zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche der Stadt überbrachte, dem scheidenden König für sein Engagement dankte und dem Stadtschützenfest einen harmonischen Verlauf wünschte.

Das gemütliche Beisammensein der Schützen mit Musik und Tanz in der Schützenhalle, beendete den ersten Festtag.

Ehrengästen auf der Empore neben der Pfarrkirche. Drei Musikkapellen sowie der Jugendspielmannszug Oberschledorn begleiteten den Festzug durch die geschmückten Straßen der ehemaligen Metropole der Grafschaft.

Folgende Königspaare nahmen an dem großen Festzug in Düdinghausen teil :

Vom St. Hubertus-Schützenverein Küstelberg das Stadt-Königspaar Herr Peter Börner mit Ehefrau Helga.

Von der St. Johannes-Schützenbruderschaft Berge das Königspaar Herr Reinhold Schweinsberg mit Ehefrau Maritha.

Von der St. Johannes-Schützenbruderschaft Deifeld das Königspaar Herr Karl-Heinz Figgen und Frl. Marianne Welticke.

Von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Dreislar das Königspaar Herr Martin Lempart mit Ehefrau Josefine.

Vom Bürgerschützenverein Düdinghausen das Königspaar Herr Helmut Rauch mit Ehefrau Inge.

Von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach das Königspaar Herr Werner Brieden und Frau Agatha Büther.

Von der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon das Königspaar Herr Hermann Lefarth mit Ehefrau Gertrud.

Von der St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn das Königspaar Herr Friedhelm Kier und Frl. Gisela Althaus.

Von der St. Sebastian-Schützenbruderschaft Referinghausen das Königspaar Herr Franz-Josef Schmidt mit Ehefrau Maria.

Von der St. Antonius-Schützenbruderschaft Titmaringhausen das Königspaar Herr Franz Schnorbus und Frau Luise May.

Im Anschluß an den Festzug folgte der Königstanz aller Königspaare und ein Konzert der teilnehmenden Musikvereine.

Zum erfolgreichen Abschluß des zweitägigen Festes spielte die Blaskapelle Düdinghausen zum großen Festball bis in die frühen Morgenstunden auf.